



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Andreas Winhart, Ralf Stadler, Josef Seidl, Jan Schiffers, Dr. Ralph Müller, Gerd Mannes, Christian Kligen, Markus Bayerbach AfD**
vom 21.04.2020

Information der Staatsregierung über COVID-19 auf Basis von Art. 6 Abs. 2 Internationale Gesundheitsvorschriften

Forscher um den Evolutionsbiologen Kristian Andersen kamen zu dem Ergebnis, dass das Virus vor seiner Entdeckung bereits mehrere Monate lang unter Menschen „unbemerkt zirkuliert“ haben könnte. Diese Ergebnisse der Wissenschaftler decken sich weitgehend mit folgenden empirischen Daten:

Die Zeitung South China Morning Post aus Hongkong konnte Unterlagen der Regierung einsehen: „Nach Angaben der Regierung könnte ein 55-Jähriger aus der Provinz Hubei die erste Person gewesen sein, die am 17. November als COVID-19-positiv gelten kann. Ab diesem Datum wurden täglich ein bis fünf neue Fälle gemeldet. Bis zum 15. Dezember lag die Gesamtzahl der Infektionen bei 27 – der erste zweistellige tägliche Anstieg wurde am 17. Dezember gemeldet – und bis zum 20. Dezember hatte die Gesamtzahl der bestätigten Fälle 60 erreicht.“ (<https://www.scmp.com/news/china/society/article/3074991/coronavirus-chinas-first-confirmed-covid-19-case-traced-back>) Dieser Ausbruch dürfte auch den US-Geheimdiensten nicht verborgen geblieben sein und fand angeblich sogar Eingang in das morgentliche Briefing des US-Präsidenten (https://www.youtube.com/watch?v=hnLMn-uT-Z0&feature=emb_title).

Am 08.12.2019 wird ein weiterer Patient mit erkennbaren Symptomen ins Krankenhaus aufgenommen. Ein späteres Dokument der Weltgesundheitsorganisation (WHO) wird berichten, dass der erste Fall von COVID-19 an diesem Datum registriert wurde.

Ende März 2020 bestätigte das chinesische Newsportal „The Paper“ in einem Interview dass die Shrimps-Verkäuferin Wei Guixian (57) aus dem „Wet-Market“ in Wuhan bereits am 10.12.2019 erste Symptome bekam. „Ich bekomme jeden Winter die Grippe. Also dachte ich, es sei das“, sagt die Frau in dem Interview. Erst viel später erfuhr Wei, dass sie sich tatsächlich mit dem Coronavirus infiziert gehabt hatte. „Die Ärzte hatten keine Ahnung, was ich hatte. Sie gaben mir ein paar Pillen, aber sie halfen nicht“, sagt Wei. Schließlich beschloss Wei am 16.12.2019, das Wuhan-Union-Spital zu besuchen. „Zu dem Zeitpunkt fühlte ich mich viel schlechter, mir war sehr unwohl. Ich hatte keine Kraft und Energie mehr“, sagt sie.

Ein Arzt bezeichnete Wei gegenüber die Krankheit als „erbarmungslos“. Nach Angaben der Gesundheitskommission von Wuhan gehört Wei zu den ersten 27 Personen, die positiv auf das Coronavirus getestet wurden (https://www.thepaper.cn/newsDetail_forward_6681256).

Das medizinische Fachjournal „The Lancet“ hatte bereits im Januar Studien verschiedener chinesischer Autoren veröffentlicht, denen zufolge sich 27 von 41 Menschen, bei denen eine Infektion mit dem Coronavirus bestätigt worden war, zuvor auf dem Markt aufgehalten hatten ([https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30154-9/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30154-9/fulltext)).

Von einem solchen stammte dann die Probe, aus der heraus das Virus identifiziert wurde: [https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30154-9/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30154-9/fulltext). Im Fall des Lieferboten ruft das Labor am 27.12.2019 direkt im Krankenhaus an. Es handele sich um ein neues Coronavirus, sind sich die Labormitarbeiter sicher. Drei Tage haben sie das Material untersucht. Die Probe scheint ihnen Angst zu machen. Am 27. Dezember schreibt ein Freund des berühmten und inzwischen verstorbenen Whistleblowers Dr. Li Wenliang, dass die eigene medizinische Abteilung des Freundes

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

an diesem Tag als Erstes den neuen Ausbruch dem Wuhan Center for Disease Control gemeldet habe. Ein anderer Arzt, der an diesem Tag an der Diagnose von Virusfällen beteiligt war, sagte später, er sei sich damals sicher gewesen, dass sich die Krankheit von Mensch zu Mensch ausbreiten würde. Unveröffentlichte, unbestätigte Dokumente der chinesischen Regierung, auf die sich der SCMP-Bericht stützt, geben an, dass inzwischen 181 Infektionsfälle registriert wurden.

Einige dieser Vorkommnisse wurden auch von der Zeitschrift Caixing veröffentlicht und sind aufgrund der Zensurmaßnahmen der sozialistischen Machthaber nur noch im Internetarchiv abrufbar (<http://archive.is/untHJ#selection-755.275-755.300>) und mit z. B. Google Translate für jedermann nachlesbar.

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Information der Staatsregierung über den SARS-Mutanten COVID-19 vor der offiziellen Meldung durch chinesische Behörden 4
 - 1.1 Welche Informationen hat die Staatsregierung seit 01.10.2019 bis inkl. 29.12.2019 über einen Ausbruch eines gehäuften Auftretens von Lungenentzündungen in China, insbesondere in der Provinz Wuhan, erhalten (bitte chronologisch aufschlüsseln und die Quellen dieser Informationen angeben)? 4
 - 1.2 Welche Informationen hat die Staatsregierung über die in 1.1 abgefragten Ereignisse erhalten, dass diese eine virale Ursache haben? 4
 - 1.3 Welche Informationen hat die Staatsregierung über die in 1.2 abgefragten Ereignisse erhalten, dass es sich bei dem Virus um einen SARS-Mutanten handelt? 4
2. Information der Staatsregierung über den SARS-Mutanten COVID-19 nach der offiziellen Meldung durch chinesische Behörden 4
 - 2.1 Wann hat die Staatsregierung ab inkl. dem 30.01.2020 über die in 1.1 bis 1.3 abgefragten Ereignisse Kenntnisse erhalten? 4
 - 2.2 Wann hat die Staatsregierung erstmals Kenntnis über das COVID-19-Virus erhalten? 4
3. Berichterstattung nach Art. 6 Abs. 2 Internationale Gesundheitsvorschriften (IG) (I) 4
 - 3.1 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „einschließlich Falldefinitionen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)? 4
 - 3.2 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „einschließlich Laborergebnissen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)? 4
 - 3.3 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „Quelle und Art des Risikos“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)? 5
4. Berichterstattung nach Art. 6 Abs. 2 Internationale Gesundheitsvorschriften (IG) (II) 5
 - 4.1 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „der Zahl der Krankheits- und Todesfälle“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)? 5

4.2	Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „der die Ausbreitung der Krankheit beeinflussenden Bedingungen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?	5
4.3	Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „der getroffenen Gesundheitsmassnahmen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?	5
5.	Berichterstattung nach Art. 6 Abs. 2 Internationale Gesundheitsvorschriften (IG) (III).....	5
5.1	Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „über die bei der Reaktion auf eine mögliche gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite aufgetretenen Schwierigkeiten“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?	5
5.2	Welche Informationen hat die Staatsregierung von Januar bis April 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „über die dafür benötigte Unterstützung“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?	5
5.3	Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die ab 3.1 noch nicht abgefragt wurden und unter den Auffangtatbestand des Art. 6 Abs. 2 IG „die ... über das gemeldete Ereignis zur Verfügung stehenden genauen und hinreichend detaillierten für die öffentliche Gesundheit relevanten Informationen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?	5
6.	Von welchen Quellen stammen die aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen (bitte lückenlos für jede der Informationen angeben und hierbei angeben, ob die Quellen deutsch sind, die WHO sind, China oder sonstige Quellen sind)?.....	6
7.	Informierte Stellen in der Staatsregierung.....	6
7.1	Welche Stelle in den der Staatsregierung untergliederten Behörden hat die aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen erhalten (bitte lückenlos für jede der Informationen angeben)?	6
7.2	Wann wurden die aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen jeweils weitergeleitet (bitte lückenlos für jede der Informationen angeben)?	6
7.3	An welche Verteiler wurden die aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen weitergeleitet (bitte lückenlos für jede der Informationen angeben)?.....	6
8.	Auf Basis der erhaltenen Informationen getroffene Entscheidungen	7
8.1	Zu welchen Entscheidungen des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) bzw. der Staatsregierung gab jede der aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen Anlass?.....	7
8.2	Wann wurden die in 8.1 abgefragten Entscheidungen getroffen (bitte lückenlos unter Angabe des Datums aufschlüsseln)?	7
8.3	Durch welches Gremium wurden die in 8.1 abgefragten Entscheidungen getroffen (bitte lückenlos unter Angabe des Gremiums aufschlüsseln)?	7

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege
vom 15.06.2020

- 1. Information der Staatsregierung über den SARS-Mutanten COVID-19 vor der offiziellen Meldung durch chinesische Behörden**
- 1.1 Welche Informationen hat die Staatsregierung seit 01.10.2019 bis inkl. 29.12.2019 über einen Ausbruch eines gehäuften Auftretens von Lungenentzündungen in China, insbesondere in der Provinz Wuhan, erhalten (bitte chronologisch aufschlüsseln und die Quellen dieser Informationen angeben)?**
- 1.2 Welche Informationen hat die Staatsregierung über die in 1.1 abgefragten Ereignisse erhalten, dass diese eine virale Ursache haben?**
- 1.3 Welche Informationen hat die Staatsregierung über die in 1.2 abgefragten Ereignisse erhalten, dass es sich bei dem Virus um einen SARS-Mutanten handelt?**

In dem oben genannten Zeitraum gingen der Staatsregierung weder Informationen zu einem gehäuften Auftreten von Lungenentzündungen in China noch über durch SARS-Mutanten ausgelöste Erkrankungen zu.

- 2. Information der Staatsregierung über den SARS-Mutanten COVID-19 nach der offiziellen Meldung durch chinesische Behörden**
- 2.1 Wann hat die Staatsregierung ab inkl. dem 30.01.2020 über die in 1.1 bis 1.3 abgefragten Ereignisse Kenntnisse erhalten?**
- 2.2 Wann hat die Staatsregierung erstmals Kenntnis über das COVID-19-Virus erhalten?**

Am 07.01.2020 wurde am Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in der epidemiologischen Lagekonferenz mit dem Robert-Koch-Institut (RKI) berichtet, dass am 31.12.2019 das WHO-Landesbüro in China über eine Häufung von Patienten mit einer Lungenentzündung unbekannter Ursache in Wuhan, China informiert wurde. Die Gesundheitsämter wurden regelmäßig über die Lagekonferenzen und Meldepflichten informiert.

Am 12.01.2020 erfolgte die Genom-Sequenzveröffentlichung des neuen Coronavirus elektronisch in der GenBank database: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/nucleotide/MN908947>. Die Sequenz wurde auch in der Datenbank der Global Initiative on Sharing All Influenza Data (GISAID; <https://www.gisaid.org/>) veröffentlicht.

- 2.3 Wann war die in 2.1 bzw. 2.2 abgefragte Information erstmals auf der Tagesordnung des Kabinetts aufgeführt oder wurde der Ministerpräsident informiert?**

Im Ministerrat wurde erstmalig am 21.01.2020 berichtet.

- 3. Berichterstattung nach Art. 6 Abs. 2 Internationale Gesundheitsvorschriften (IG) (I)**
- 3.1 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „einschließlich Falldefinitionen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?**
- 3.2 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „einschließlich Laborergebnissen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?**

- 3.3 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „Quelle und Art des Risikos“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?**
- 4. Berichterstattung nach Art. 6 Abs. 2 Internationale Gesundheitsvorschriften (IG) (II)**
- 4.1 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „der Zahl der Krankheits- und Todesfälle“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?**
- 4.2 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „der die Ausbreitung der Krankheit beeinflussenden Bedingungen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?**
- 4.3 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „der getroffenen Gesundheitsmassnahmen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?**
- 5. Berichterstattung nach Art. 6 Abs. 2 Internationale Gesundheitsvorschriften (IG) (III)**
- 5.1 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „über die bei der Reaktion auf eine mögliche gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite aufgetretenen Schwierigkeiten“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?**
- 5.2 Welche Informationen hat die Staatsregierung von Januar bis April 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die unter Art. 6 Abs. 2 IG „über die dafür benötigte Unterstützung“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?**
- 5.3 Welche Informationen hat die Staatsregierung im Januar und Februar 2020 über den in der Provinz Hubei, insbesondere in der Stadt Wuhan, kursierenden SARS-Mutanten COVID-19 unmittelbar oder mittelbar über die WHO aus China erhalten, die ab 3.1 noch nicht abgefragt wurden und unter den Anfangtatbestand des Art. 6 Abs. 2 IG „die ... über das gemeldete Ereignis zur Verfügung stehenden genauen und hinreichend detaillierten für die öffentliche Gesundheit relevanten Informationen“ subsumierbar sind (bitte lückenlos unter Angabe des Datums chronologisch taggenau aufschlüsseln)?**

Adressat der Meldungen gemäß Art. 6 Abs. 2 Internationale Gesundheitsvorschriften (IGV) ist die WHO, die wiederum die relevanten Informationen den nationalen IGV-Anlaufstellen (sog. national focal points) übermittelt. Die Weiterleitung der Informationen erfolgt in Deutschland über das RKI.

Wie bereits in der Antwort auf die Fragen 2.1 und 2.2 dargelegt, wurde das WHO-Landesbüro in China am 31.12.2019 über 27 Patienten mit Lungenentzündungen unklarer Ursache in Wuhan, einer Metropole mit 19 Mio. Einwohnern in der Provinz Hubei, informiert. Bis zum 05.01.2020 wurden insgesamt 59 Patienten registriert. Zu der Zeit befanden sich sieben Patienten in einem kritischen Zustand; Todesfälle wurden dabei nicht berichtet.

Die chinesischen Behörden gingen davon aus, dass die Erkrankungen durch Viren verursacht werden. Um welche Viren es sich handelte, war nicht bekannt – Tests auf saisonale und zoonotische Influenzaviren, Adenoviren, SARS und MERS waren ne-

gativ. Die Betroffenen wurden den Behörden zufolge in medizinischen Einrichtungen in Wuhan isoliert und behandelt; mehr als 150 Kontaktpersonen standen unter Beobachtung. Bis dahin gab es nach damaligem Kenntnisstand keine Hinweise auf eine fortgesetzte Mensch-zu-Mensch-Übertragung und es wurde von keinen Erkrankungen bei medizinischem Personal berichtet. Die Mehrzahl der Fälle könnte der WHO zufolge in Zusammenhang mit dem Aufenthalt bzw. der Tätigkeit auf einem Seafood-Markt in Wuhan stehen.

Seit Anfang Januar wird das LGL regelmäßig wöchentlich in den epidemiologischen Lagekonferenzen des RKI über den aktuellen Stand des COVID-19-Geschehens informiert. Des Weiteren informiert das RKI in den zweimal wöchentlich stattfindenden Telefonkonferenzen der Arbeitsgemeinschaft Infektionsschutz (AGI) der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG), in der auch die Staatsregierung vertreten ist, über das aktuelle Geschehen im Kontext von COVID-19. So wurde am 20.01.2020 ein sprunghafter Anstieg der Zahl der bestätigten Fälle von Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus (damalige Abkürzung nCoV, heute SARS-CoV-2) in China auf rund 200 gemeldet. Am 26.01.2020 wurde vom RKI die Provinz Hubei in China zum Risikogebiet erklärt. Am 07.02.2020 wurden die chinesischen Risikogebiete ausgeweitet und vier Großstädte (Wenzhou, Hangzhou, Ningbo, Taizhou) in der Provinz Zhejiang in Küstennähe im Osten Chinas mit ins bisherige Risikogebiet eingeschlossen.

Am 23.02.2020 meldete Italien einen sprunghaften Anstieg von COVID-19-Fällen in der Provinz Lodi (Region Lombardei) und der Stadt Vò in der Provinz Padua (Region Venetien).

6. Von welchen Quellen stammen die aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen (bitte lückenlos für jede der Informationen angeben und hierbei angeben, ob die Quellen deutsch sind, die WHO sind, China oder sonstige Quellen sind)?

Die Staatsregierung erhielt sämtliche Informationen vom RKI.

7. Informierte Stellen in der Staatsregierung

7.1 Welche Stelle in den der Staatsregierung untergliederten Behörden hat die aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen erhalten (bitte lückenlos für jede der Informationen angeben)?

7.2 Wann wurden die aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen jeweils weitergeleitet (bitte lückenlos für jede der Informationen angeben)?

7.3 An welche Verteiler wurden die aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen weitergeleitet (bitte lückenlos für jede der Informationen angeben)?

Die Informationen des RKI werden in den epidemiologischen Lagekonferenzen an das LGL übermittelt. Dieses wiederum leitet die Informationen an das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) weiter. Des Weiteren wurden alle Gesundheitsämter über die zuständigen Regierungen über die gehäuften Fälle von Erkrankungen mit dem neuartigen Coronavirus informiert und gebeten, auch die Ärzteschaft in den Kreisen, Städten und Gemeinden zu informieren. Auch im weiteren Verlauf haben die Gesundheitsämter regelmäßig und zeitnah die relevanten Informationen erhalten, insbesondere zum Meldewesen und zu den zu ergreifenden Maßnahmen.

Die Mitglieder der Staatsregierung werden fortlaufend und ausführlich über das Auftreten des neuartigen Coronavirus (SARS-CoV-2) informiert. Unterrichtung über wesentliche Informationen erfolgen seit 21.01.2020 regelmäßig im Ministerrat.

- 8. Auf Basis der erhaltenen Informationen getroffene Entscheidungen**
- 8.1 Zu welchen Entscheidungen des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege (StMGP) bzw. der Staatsregierung gab jede der aus 3.1 bis 5.3 abgefragten Informationen Anlass?**
- 8.2 Wann wurden die in 8.1 abgefragten Entscheidungen getroffen (bitte lückenlos unter Angabe des Datums aufschlüsseln)?**
- 8.3 Durch welches Gremium wurden die in 8.1 abgefragten Entscheidungen getroffen (bitte lückenlos unter Angabe des Gremiums aufschlüsseln)?**

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 8.1 bis 8.3 bezogen auf den oben genannten Zeitraum Januar bis Februar 2020 gemeinsam beantwortet.

Im Ministerrat wurde erstmalig am 21.01.2020 berichtet. In der Folge wurde der Ministerrat am 28.01.2020, 04.02.2020, 11.02.2020 und am 18.02.2020 informiert. Am 28.02.2020 fand eine Sonderministerratssitzung zum Thema „Sachstand Corona“ mit verkleinertem Teilnehmerkreis statt (Ministerpräsident, Leiter der Staatskanzlei, Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Staatsminister des Innern, für Sport und Integration, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales sowie Staatsminister für Unterricht und Kultus). Die in den Sitzungen beschlossenen Maßnahmen gegen die Ausbreitung von COVID-19 sind den Ministerratsberichten und Pressemitteilungen auf der Internetseite der Staatsregierung zu entnehmen:

- Bericht aus der Kabinettsitzung vom 04.02.2020: <https://www.bayern.de/bericht-aus-der-kabinettsitzung-vom-4-februar-2020>
- Bericht aus dem Kabinettsausschuss vom 28.02.2020: <https://www.bayern.de/bayerns-gesundheitsministerin-huml-und-innenminister-herrmann-informieren-ueber-schutzmassnahmen-zu-coronavirus-kabinettsausschuss-hat-in-muenchen-getagt>

Weiterhin erfolgt eine umfassende Aufzählung der jeweils erforderlichen und getroffenen Maßnahmen auf der Internetseite des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege: <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/massnahmen/>